



PARTIZIPATIV, KOMPAKT, INNOVATIV ARBEITEN



EIN HANDLUNGSLEITFADEN

Basierend auf den Erfahrungen des partizipativen Forschungsprojektes ElfE²:
Vom Modellprojekt zum Transfer in die Fläche.

Auszug Infoblatt 5.1: Finanzieller Ressourcenbedarf für die Forschungswerkstätten

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

| | |
|--|---|
| UNGLEICHHEIT UND FEHLENDE TEILHABE GEMEINSAM ZUM THEMA MACHEN | 2 |
|--|---|

HANDLUNGSLEITFADEN

| | |
|---|----|
| 01 GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN | 6 |
| 02 IN STRUKTUREN EINBINDEN | 18 |
| 03 MITSTREITER*INNEN GEWINNEN | 32 |
| 04 EINE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT BILDEN | 42 |
| 05 DIE GEMEINSAME ARBEIT GESTALTEN | 54 |
| 06 DER GROSSE BOGEN: GEMEINSAM FORSCHEN | 64 |
| 07 DIE GEMEINSAME REFLEXION DER ZUSAMMENARBEIT UND DES FORSCHUNGSPROZESSES | 84 |
| 08 WIRKUNG ENTFALTEN: DIE ERGEBNISSE AUFBEREITEN UND VERBREITEN | 98 |

| | |
|----------------|-----|
| IMPRESSUM..... | 102 |
|----------------|-----|

INFOBLÄTTER

01 GRUNDLAGEN UND GRUNDFRAGEN

| | |
|--|----|
| 1.1 Was ist Partizipation? | 10 |
| 1.2 Was ist Partizipative Gesundheitsforschung? | 12 |
| 1.3 Entscheidungsmacht im partizipativen Prozess | 14 |
| 1.4 Die kommunikative Gestaltung von Forschungswerkstätten | 16 |

02 IN STRUKTUREN EINBINDEN

| | |
|---|----|
| 2.1 Die Begleitgruppe aufbauen | 22 |
| 2.2 In der Begleitgruppe kooperativ zusammenarbeiten | 24 |
| 2.3 Ressourcenbedarf für die Begleitgruppe | 26 |
| 2.4 Die Veröffentlichung von Ergebnissen und Erfahrungen regeln | 28 |
| 2.5 Die Verschränkung zwischen der Begleitgruppe und dem Forschungsteam | 30 |

03 MITSTREITER*INNEN GEWINNEN

| | |
|--|----|
| 3.1 Gesundheitliche Chancengleichheit stärken: Begriffe, Ansätze und Herausforderungen | 38 |
| 3.2 Entscheidungshilfe: „Passt das Projekt zu mir?“ | 40 |

04 EINE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT BILDEN

| | |
|--|----|
| 4.1 Eine Forschungsgemeinschaft bilden | 46 |
| 4.2 Der Einsatz von Messenger-Diensten für die Kommunikation im Forschungsteam | 50 |
| 4.3 Die Honorierung des zeitlichen Engagements | 52 |

05 DIE GEMEINSAME ARBEIT GESTALTEN

| | |
|---|----|
| 5.1 Finanzieller Ressourcenbedarf für die Forschungswerkstätten | 60 |
| 5.2 Vertraulichkeit, Datenschutz und Verbindlichkeit | 62 |

06 DER GROSSE BOGEN: GEMEINSAM FORSCHEN

| | |
|---|----|
| 6.1 Der Forschungsprozess im Überblick | 68 |
| 6.2 Die Überprüfung der Fragestellung | 70 |
| 6.3 Dialogische Methoden für die Datenerhebung in der partizipativen Forschung | 72 |
| 6.4 Visuelle und kartenbasierte Methoden für die Datenerhebung in der partizipativen Forschung | 76 |
| 6.5 Gemeinschaftlich auswerten | 80 |

07 DIE GEMEINSAME REFLEXION DER ZUSAMMENARBEIT UND DES FORSCHUNGSPROZESSES

| | |
|--|----|
| 7.1 Stufenleiterabfrage | 88 |
| 7.2 Entscheidungsteilhabe mittels einer teilnehmenden Beobachtung reflektieren | 90 |
| 7.3 Fragebogen zum Forschungsprozess und zur Forschungsgemeinschaft | 92 |
| 7.4 Die Reflexion der partizipativen Gültigkeit | 96 |



FINANZIELLER RESSOURCENBEDARF FÜR DIE FORSCHUNGSWERKSTÄTTEN

Forschungswerkstätten sind ein gut geeignetes Format für die gemeinsame Erhebung von Daten. Um sie gezielt einsetzen zu können, ist eine Kalkulation der entstehenden Kosten wichtig.

Nachfolgend zeigen wir exemplarisch eine Kostenkalkulation auf, um eine Orientierung und Übertragbarkeit für andere Projekte zu bieten. Der Ressourcenbedarf hängt einerseits von der Anzahl der Forschungswerkstätten ab. Andererseits ist entscheidend, ob den Forschenden aus der Lebenswelt eine Aufwandsentschädigung/ein Honorar gezahlt wird.

Der nachfolgend aufgezeigte Ressourcenbedarf bezieht sich ausschließlich auf die zusätzlichen Mittel, die neben den Personalkosten für die Projekt-Mitarbeiter*innen benötigt werden. Nicht eingerechnet sind die Personalkosten für die Institution, von der das Projekt verantwortlich durchgeführt wird und auch nicht die Mittel, die ggf. für die Entwicklung eines „Produktes“ wie z.B. Postkarten, Poster, Flyer etc. notwendig sind.

Gleichzeitig sind alle Tätigkeiten rund um die Durchführung der Forschungswerkstätten/Workshops den Forschenden aus der Lebenswelt zugeordnet. In der Praxis werden einige dieser Tätigkeiten (z.B. Protokolle schreiben, Koordination) durch die „Hauptamtlichen“ durchgeführt. Insofern haben wir hier einen Maximalbedarf aufgezeigt, dem folgende Rahmenbedingungen zugrunde liegen:

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE KOSTENKALKULATION

- Ein Durchlauf = acht Forschungswerkstätten
- 10 Teilnehmende, davon sieben Forschende aus der Lebenswelt
- Vier Teilnehmende für die Vor- und Nachbereitung, davon zwei Forschende aus der Lebenswelt
- 11 €/Std. Aufwandsentschädigung für die Forschenden aus der Lebenswelt
- Alle gemeinsamen Treffen werden schriftlich dokumentiert



SO HABEN WIR ES BEI ElfE GEMACHT:

In ElfE haben wir eng mit Haus „Aufwind“, Jugendwerk Aufbau Ost gGmbH kooperiert. Die Forschungswerkstätten wurden dort durchgeführt. Aus dem Personalbudget für die Projekt-Mitarbeiter*innen wurden deshalb Personalmittel für rund fünf Wochenstunden an „Haus Aufwind“ abgegeben. Im Rahmen dieser Stunden wurde die Teilnahme an den Forschungswerkstätten incl. der Vor- und Nachbereitung sowie alle Tätigkeiten rund um die Koordination übernommen. Die Vorbereitung der Materialien sowie die Protokollierung der Treffen lag in den Händen der Alice Salomon Hochschule Berlin bzw. später bei einer Forschenden aus der Lebenswelt, die dafür Honorare abrechnen konnte.

KOSTENKALKULATION FÜR EINEN DURCHLAUF VON INSGESAMT ACHT FORSCHUNGSWERKSTÄTTEN

| PHASE | TÄTIGKEITEN DER TEILNEHMENDEN | ZEIT PRO WERKSTATT/ PERSON | ZEIT DURCHLAUF/ PERSON | SUMME/ PERSON | SUMME/ DURCHLAUF |
|------------------------------------|--|----------------------------|------------------------|---------------|----------------------|
| VOR- UND NACHBEREITUNG (8 TERMINE) | Individuelle Vor- und Nachbereitung | 1 Std. | 8 Std. | 88 € | 2 Personen = 176 € |
| | Gemeinsame Vor- und Nachbereitung | 3 Std. | 24 Std. | 264 € | 2 Personen = 528 € |
| | Dokumentation der Vor-/Nachbereitung | 1 Std. | 8 Std. | 88 € | 1 Person = 88 € |
| | Einladungen verschicken, Material entwickeln (z.B. Flipcharts, Ablaufplan, Handouts) | 2 Std. | 16 Std. | 176 € | 1 Person = 176 € |
| | Koordination (z.B. Raum reservieren, Catering, Honorarabrechnung, ggf. Kinderbetreuung organisieren) | 2 Std. | 16 Std. | 176 € | 1 Person = 176 € |
| DURCHFÜHRUNG VON 8 ARBEITSTREFFEN | Vorbereiten des Raumes/ Catering aufbauen | 2 Std. | 16 Std. | 176 € | 2 Personen = 352 € |
| | Workshop | 3 Std. | 24 Std. | 264 € | 7 Personen = 1.848 € |
| | Dokumentation der Arbeitstreffen | 2 Std. | 16 Std. | 176 € | 1 Person = 176 € |
| | Kinderbetreuung | 3 Std. | 24 Std. | 264 € | 1 Person = 264 € |
| | Catering (3 € p.P) | | | 24 € | 10 Personen = 240 € |
| | | | | | 4024 € |